

Basketball

Löwen dominieren das Derby

von Olaf Krimpmann am 23. Dezember 2012 15:34

HERTEN. Während für William Taylor und Adrian Bowie der lockere 82:66 (37:19)-Sieg der RheinLand Versicherungen Hertener Löwen über den BSV Wulfen wohl kein allzu großes Thema beim Weihnachtsfest in der Heimat sein wird, dürfte sich einer wohl länger an das Spiel erinnern: Brandon Larrieu.



Gezeichnet, aber guter Laune: Brandon Larrieu bei der Ehrenrunde.
Foto: Krimpmann

Mitte des zweiten Viertels zog sich der US-Boy eine klaffende Platzwunde an der Stirn zu. Hertens Klubchef Dr. Jürgen Philipp fackelte nicht lange, schleppte den sichtlich benommenen Larrieu in die Kabine und legte Hand an.

„Das mussten wir nähen. Vier, fünf Stiche waren das schon“, meinte Philipp. Noch vor der Halbzeit kam Larrieu wieder aus der Kabine und der Point Guard schonte sich nicht. Nicht nur Philipp bescheinigte dem 24-Jährigen im Anschluss eine gute Leistung, die perfekt passte zu einem ebenso perfekten Jahresabschluss aus Löwen-Sicht.

Der BSV hatte den Löwen an diesem Abend nichts entgegen zu setzen und ging schon in den ersten Minuten förmlich unter. Nach 56 (!) Sekunden nahm Coach Heimo Förster eine Auszeit, doch gegen die wie entfesselt startenden Hertener konnte auch dieser Taktik-Kniff nichts mehr ausrichten. 17:4 stand es nach viereinhalb Minuten, und bis zur Pause erzielten die Gäste nur magere 19 Punkte, was ein trauriger Negativrekord sein dürfte.

Die Löwen glänzten nicht, hatten aber jederzeit alles unter Kontrolle, führten selbst in den Phasen, in denen Wulfen noch einmal alles versuchte, stets mit 12, 14 Punkten. Der guten Stimmung auf den Rängen tat das keinen Abbruch, stehende Ovationen gab es am Ende für das gesamte Team, das das Hertener Publikum in den letzten Wochen damit wieder sichtlich versöhnte.

„Wir wollten aggressiv ins Spiel gehen, das haben wir auch getan. Wir haben erkannt, wie verunsichert Wulfen war. Das Spiel ist nach dem ersten Viertel ein bisschen dahin geplätschert, aber im letzten Viertel haben wir wieder ein wenig angezogen“, meint Löwen-Trainer Dirk Altenbeck. Was Wulfen auch versuchte, nichts war an dem Abend erfolgreich.

Aus der Distanz war der BSV ebenso erfolglos (nur sieben von 30 Dreier-Versuchen trafen ins Ziel) wie unter den Körben, wo die Löwen eindeutig die Hoheit hatten.

Als Tabellenzweiter geht Herten nun in die kurze Weihnachtspause, und sollte nicht allzu viel mehr passieren in der Punkterunde, dürften die Hertener diese Platzierung wohl auch verteidigen.

Kein Wunder daher, dass Dirk Altenbeck sich vor allem eins wünscht: ein verletzungsfreies Jahr 2013. Bis zum Wiederbeginn dürfte auch Brandon Larrieu seinen „Cut“ über dem rechten Auge verwunden haben. Und für den Trainer beginnt die Saison ohnehin erst in den Playoffs. Die dürften für den BSV Wulfen mittlerweile in weite Ferne gerückt sein.

Anzeige



Leistungsstarke Notebooks

Sparen Sie jetzt mit den stilvollen & leichten Notebooks von Dell mit Intel® Core™ Prozessoren!

Mehr Informationen



Waldinvestment: 12% p.a.

Investment im Trendmarkt Holz. 12 % Rendite und mehr möglich. Steuerfrei und zukunftssicher.

Mehr Informationen



Top Job in Köln

Attraktiver Job als Inhouse- Jurist (m,w) in Köln. Wir helfen bei der Wohnungssuche.

Mehr Informationen